

ETFs made in Germany

Transparenz und Service zu Ende gedacht

Gerade deutsche Kunden fahren gut damit, bei ETFs auf die Expertise eines erfahrenen Anbieters zu setzen. Die Deka will mehr bieten als die Konkurrenz und setzt auf eine klare Philosophie und guten Service.

Börsengehandelte Indexfonds, so genannte Exchange Traded Funds (ETFs), haben für viele Anleger an Bedeutung gewonnen. Die Unternehmensberater von PwC prognostizieren in ihrer Studie „ETF 2020“, dass sich der ETF-Markt bis 2020 verdoppelt. Weltweit könnten dann 5 Billionen US-Dollar in ETFs investiert sein. Doch was macht diese Instrumente so attraktiv? Und was sind die Unterschiede zwischen den Anbietern? „ETFs vereinen Einfachheit durch Indexabbildung, flexible Handelbarkeit und hohe Transparenz“, betont Nigel Longley, stellvertretender Direktor für Betreuung ETF bei der Deka. „Dennoch sollten sich Investoren die Produkte ganz genau ansehen und bedenken, dass es gerade mit dem Kauf allein nicht getan ist.“ Der ETF-Experte verweist auf Dokumentationspflichten und Steuerfragen und sieht die Deka im Vergleich zur Konkurrenz besonders gut aufgestellt. „Wir haben ein starkes Commitment zum deutschen Markt“, erklärt Longley.

Alleinstellungsmerkmal: deutsche ETFs

Während andere Anbieter Luxemburg und Irland bei der Auflage neuer ETFs bevorzugen, wurden alle Deka ETFs in Deutschland emittiert und unterliegen dem deutschen Steuerrecht. Für viele Kunden ergeben sich daraus Vorteile. „Dass Aktien-ETF-Investoren ihre Stimmrechte an den jeweiligen ETF-Emittenten ‚verschenken‘, ist den meisten Anlegern vordergründig nicht bewusst“, erklärt Longley den Nachteil bei ausländischen ETF-Emittenten. Als „Treuhänder“ im Interesse der Fondsanleger nimmt Deka diese Verantwortung sehr ernst und übt die Stimmrechte im Sinne von deutscher Governance immer aus. Corporate Governance ist für die Deka – als eine der

größten Fondsgesellschaften Deutschlands – ein besonderes Anliegen, weil sie in der verantwortungsvollen Unternehmensführung den Schlüssel für die nachhaltige Wertsteigerung ihrer Investments sieht. Auch hat das Team rund um die Deka ETFs gesetzliche Neuerungen in Deutschland stets im Blick und kann mitunter schneller reagieren als globale Anbieter. Beispielsweise erhalten Stiftungen in Deutschland steuerfreie Dividenerträge nur noch im Rahmen eines Erstattungsverfahrens. Während viele ETF-Emittenten diesen Prozess überhaupt nicht anbieten, wird die Deka Investment für ihre Kunden diese Möglichkeit umsetzen.

„ETFs vereinen Einfachheit durch Indexabbildung, flexible Handelbarkeit und hohe Transparenz.“

NIGEL LONGLEY, CSIP (DVFA)

Stv. Direktor für Betreuung ETF bei der Deka

„Transparenz ist uns für unsere Kunden besonders wichtig“, stellt Longley klar. „Neben umfassenden Reportings für jede Anlegergruppe bieten wir tagtäglich Einblick in unsere ETFs und die zugrundeliegenden Indizes.“ Die Deka setzt für ihre ETFs – wann immer möglich – die volle physische Replikation um. „Wenn ich einen DAX-ETF kaufe, erwarte ich auch, dass der DAX drin ist. Die 30 DAX-Aktien in der richtigen Gewichtung, nicht mehr und nicht weniger“, spiegelt Longley die Erwartungen der Investoren wider. Zusätzliche Risiken und Kosten können so für den Kunden vermieden werden.



Raffinierte Dividendenstrategien im ETF-Mantel

Besonders beliebt waren bei Deka-Kunden in den vergangenen Monaten ETFs auf die großen deutschen Indizes DAX und MDAX sowie den EURO STOXX 50. Auch zwei Dividendenstrategien haben es in die Top 5 der beliebtesten ETFs der Deka Investment geschafft. „Während deutsche und europäische Indizes für Investoren aus Deutschland traditionell beliebte Märkte sind, zeigt der große Zuspruch zu Dividendenstrategien, dass ETFs für weitaus mehr genutzt werden als nur die Abbildung nach Marktkapitalisierung gewichteter Indizes“, so Longley. Er verweist auf historische Kursdaten, wonach Dividendenwerte neben ihrer Ausschüttung auch eine überdurchschnittliche Kursentwicklung geboten haben. Dabei gehen Dividenden-ETFs wie der Deka EURO iSTOXX ex Fin Dividend+ UCITS ETF (WKN: ETFL48) überaus raffiniert vor und berücksichtigen neben der Dividendenrendite auch Faktoren wie Dividendenstabilität und andere fundamentale Kriterien. Der Deka DAXplus® Maximum Dividend UCITS ETF (WKN: ETFL23) geht sogar noch einen Schritt weiter und fokussiert sich auf deutsche Aktiengesellschaften, die innerhalb der nächsten Indexperiode die höchste Dividendenrendite aufweisen werden.

„Kunden jeden Tag aufs Neue überzeugen“

Egal ob DAX, MDAX oder Dividendenstrategie: Als für Investoren entscheidend hat sich über Jahre die hohe Liquidität und fortlaufende Handelbarkeit der ETFs herausgestellt: „Während viele Fonds nur einmal täglich gehandelt werden können, punkten ETFs mit sekundengenauer Handelbarkeit. Dies überzeugt alle Anlegergruppen“, betont

Mehrwert auf einen Klick

Auszüge der Reportings

- Übersicht über historische Indexperformances
- Übersicht über Ausschüttungs- und Thesaurierungstermine
- WM-Meldung
- Fremdwährungsquote
- Backtesting-VaR-Report
- GroMiKV (Großkredit- und Millionenkreditverordnung)
- Cashflow-Report
- Individualisierte Reportings
- Zinsschockszenario
- Fonds- und Indexkorrelation
- Kennzahlen-Report

der ETF-Experte und verweist auf Kunden aus den Bereichen Versicherungen, Stiftungen, Versorgungswerken und auch Vermögensverwalter, Dachfonds oder Banken, die mittels Deka ETFs Eigenhandel betreiben. „Entscheidend aber ist, dass ein ETF-Geschäft aus unserer Sicht nicht mit dem Kauf endet. Im Gegenteil: Es geht mit dem Kauf erst richtig los. Aus diesem Grund setzen wir alles daran, unsere Kunden täglich mit Transparenz und Service aufs Neue zu überzeugen“, betont Longley. ■

Top 5 der Deka ETFs

	Name	WKN	ISIN
1	Deka DAX® (ausschüttend) UCITS ETF	ETFL06	DE000ETFL060
2	Deka EURO STOXX 50® UCITS ETF	ETFL02	DE000ETFL029
3	Deka MDAX® UCITS ETF	ETFL44	DE000ETFL441
4	Deka DAXplus® Maximum Dividend UCITS ETF	ETFL23	DE000ETFL235
5	Deka EURO iSTOXX ex Fin Dividend+ UCITS ETF	ETFL48	DE000ETFL482

Quelle: Deka Investments

Stand: Dezember 2017